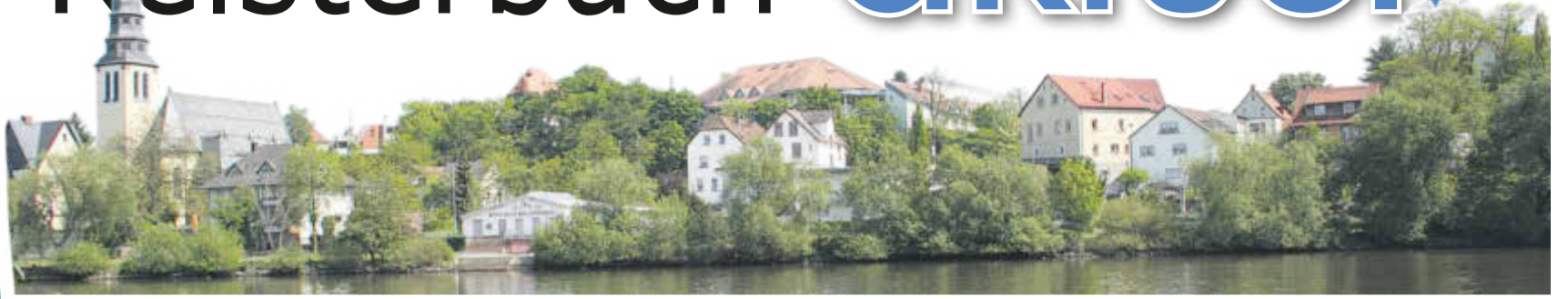


Stadt Kelsterbach aktuell

37. Jahrgang

Freitag, den
19. Mai 2023

Ausgabe 20/2023



Wochenzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Bundesinnenministerin Nancy Faeser lobt Flüchtlingsarbeit im Kreis und in Kelsterbach

Mit den Ergebnissen des Flüchtlingsgipfels in Berlin im Gepäck schaute Bundesinnenministerin Nancy Faeser am vergangenen Samstag in Kelsterbach vorbei, um sich vor Ort über die Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten zu informieren. Die meiste Last werde von den Kommunen und Landkreisen getragen, so Faeser: „Ich weiß aus zwei Jahrzehnten Kommunalpolitik, was das bedeutet, was Ehrenamtliche und Hauptamtliche hier leisten“. Sie sei Bürgermeister Manfred Ockel und Landrat Thomas Will sehr dankbar für die Gelegenheit, sich in Kelsterbach ein Bild davon machen zu können, was gut funktioniert und wo es Probleme gibt. Um der Ministerin genau darzulegen, an welchen Stellen konkrete Lösungen gefordert sind, waren Vertreterinnen und Vertreter aus Schule, Erwachsenenbildung, Flüchtlingskoordination, Caritas und Vereinsarbeit zu einer gemeinsamen Gesprächsrunde ins Rathaus eingeladen worden.

Zu Beginn unterstrich Landrat Will, dass er in der aufgeheizten Diskussion ein positives Zeichen setzen wolle, wie es auch gehen kann. Der Landkreis Groß-Gerau sei gut aufgestellt. Nach 2015 habe man gemeinsam mit vielen Kommunen vorsorgliche Maßnahmen getroffen, um bei ähnlichen Herausforderungen entsprechend gewappnet zu sein.

Neben dem Aufbau kommunaler Sozialarbeit habe der Kreis davon profitiert, dass die zahlreichen Immobilien, die 2015/16 angemietet, gekauft oder gebaut worden sind, auf Standby gehalten wurden.

So konnte vermieden werden, dass Menschen in großer Zahl an Orten wie Turnhallen oder Bürgerhäusern untergebracht oder dass gar Zeltstädte errichtet werden mussten. „Wir verteilen dort auf die Städte und Gemeinden, wo wir Unterkunftsmöglichkeiten haben“, so Will.

Auch Bürgermeister Ockel bestätigte, dass es im Kreis ein hervorragendes Netzwerk zwischen den Kolleginnen und Kollegen und dem Landrat gebe, um Geflüchtete bei der Überwindung bürokratischer Hürden bis zur Beschaffung von Wohnraum zu unterstützen.

Faeser sagte darauf, dass es ihr ein Anliegen sei, solche positiven Beispiele wie Kelsterbach und den Kreis Groß-Gerau hervorzuheben, dass es aber auch hier wichtig sei zu schauen, wo Hilfe notwendig ist. „Ich bin gekommen, um zuzuhören“, so die Ministerin.

Aufmerksam folgte Faeser den fachlichen Ausführungen von Olga Stüwe, Fachdienstleiterin Asyl und Zuwanderung



Bundesinnenministerin Nancy Faeser (2. v.l.) informierte sich über die Flüchtlingsarbeit in Kelsterbach

Foto: (sb)

des Kreis Groß-Gerau, Agneta Becker, Flüchtlingskoordinatorin der Stadt Kelsterbach, Isabella Brauns, Leiterin der Karl-Treutel-Schule, Barbara Jühe, Leiterin der IGS Kelsterbach, Dr. Stefan Hebenstreit, Leiter der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau, Andreas Loos, Geschäftsführer Viktoria Kelsterbach sowie Sascha Meder und Axel Hechler vom Caritaszentrum Kelsterbach.

Dabei wurde deutlich, dass es, obwohl der Kreis insgesamt gut aufgestellt ist, auch hier einige dringliche Probleme gibt, mit denen die jeweiligen Akteure zu kämpfen haben. Agneta Becker bemerkte, es gebe zu viel Bürokratie, die unbedingt abgebaut werden müsse. Zwischen den einzelnen Bundesländern seien die Antragsformulare nicht konform und die Bearbeitungszeiten viel zu lang. Zudem seien Briefe so formuliert, dass keiner versteht, was darinsteht. „Das hält uns in der Praxis extrem auf“, so Becker.

Eine der größten Herausforderungen aber sei neben der generellen Wohnraumnot im Rhein-Main-Gebiet das Fehlen von Fachkräften. „Das ist ein Problem, das immer größer wird, auch wenn die Geflüchteten nicht da wären“, sagte Landrat Will. Sascha Meder bestätigte: „Systemisch können wir für die Kinder und Familien eine Menge leisten. Aber unsere Einrichtungen sind voll und dazu kommt der Fachkräftemangel.“ Für Isabella Brauns ist bei diesem Thema besonders wichtig, auch solchen Kolleginnen und Kollegen, die nicht auf Lehramt studiert haben, eine langfristige Anstellung bieten zu können, was derzeit nicht möglich ist.

„Wenn wir diese Personen nicht unbefristet beschäftigen können, dann verlieren wir sie“, so die Schulleiterin.

Das sei angesichts des akuten Personalmangels eine echte Katastrophe. Axel Hechler warnte eindringlich vor einem weiteren Problem durch fehlende Fachkräfte: „Einzelakteure in dem System kommen an ihre Grenzen – und das in einem Kreis, der eigentlich so gut ausgestattet ist.“ Auch die Unterstützung durch Ehrenamtliche gestalte sich zunehmend schwer, wie Andreas Loos berichtete, da oft berufliche Verpflichtungen einem Engagement im Wege stehen. Er wünsche sich, dass das Ehrenamt besser gefördert werde, beispielsweise durch zusätzliche Freistellungsmöglichkeiten.

Nach der Gesprächsrunde ging es für die Ministerin in eine Unterkunft für Geflüchtete, wo

sie sich im direkten Gespräch mit Bewohnerinnen und Bewohnern über deren Situation erkundigte. Im anschließenden Pressestatement hob Faeser noch einmal hervor, dass sie in Kelsterbach eine hervorragende Flüchtlingsarbeit vorgefunden habe. Die dezentrale Unterbringung, die so im gesamten Landkreis betrieben werde, sei eine wirklich große humanitäre Leistung. Sie gratulierte dem Landkreis mit Landrat Will an der Spitze und dankte Bürgermeister Ockel und allen Beteiligten dafür, dass hier trotz vieler Herausforderungen und bürokratischer Hürden Großartiges geleistet werde: „Besser kann man es nicht machen.“ Sie nehme nach Berlin viele Anregungen mit, was ihr einmal mehr verdeutlicht habe, wie wichtig es sei, vor Ort mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen. (sb)



Nancy Faeser trägt sich ins Gästebuch der Stadt ein

Foto: (sb)

Ambulante Senioren- und Familienpflege Alexandra Schmuck® e.K.

- Pflegedienstleitung: Martina Böneke -



Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt

Grund- und Behandlungspflege Betreuungslösungen
Hauswirtschaftliche Versorgung Beratungseinsätze § 37.3 SGB XI
und vieles mehr ...

Wir sind Vertragspartner aller Pflegekassen, Krankenkassen und Sozialhilfeträger

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie sehr gern

Telefon: 06107-9811240

Fax: 06107-9811242

Internet: pflegedienst-kelsterbach.de

email: hallo@pflegedienst-kelsterbach.de

Unser Büro: Am Hasenpfad 8, 65451 Kelsterbach

Sport- und Wellnessbad wieder geöffnet

Das Sport- und Wellnessbad Kelsterbach hat nach Abschluss seiner jährlichen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten wieder geöffnet.

Auf www.sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de sind detaillierte Informationen zum Bade- und Saunabetrieb zu finden. (wö)

St. Martin unterwegs - Auf den Spuren Georg Mollers



Seit 1823 steht die St. Martinskirche im Zentrum des Unterdorfes. Trotzdem – oder vielleicht gerade deswegen – ist vielen Kelsterbachern nicht bewusst, welche Besonderheit das Gebäude darstellt.

Sie ist eine der wenigen fast im Ursprungszustand erhaltenen Kirchen des Darmstädter Architekten Georg Moller und ein Beispiel der damaligen klassizistischen Bauweise.

Anlässlich des 200-jährigen Kirchweihjubiläums am St. Martinstag im November veranstaltet die St. Martinsgemeinde am Samstag, den 17. Juni ab 9:30 Uhr eine Gemeindefahrt zu Moller-Kirchen im Umland. Begonnen wird der Ausflug mit einer Führung durch die St. Martinskirche, bei der Tilman Lichtenhaeler die Architektur und Besonderheiten des Gebäudes erklären wird. Mit dem Bus geht es dann zu zwei weiteren Kirchenbauten Mollers in Richtung Bergstraße und Odenwald, bei der auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur St. Martinskirche eingegangen wird. Neben der Erkundung von Mollers Schaffen soll natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen – für gemütliche Einkehr ist gesorgt. Die Rückkehr ist für den Abend, spätestens um 21:00 Uhr geplant.

Karten zum Preis von 12 Euro können bis Montag, den 22. Mai, im Gemeindebüro der St. Martinskirche oder in der Stadtapotheke in der Martin-Luther-Str. 3 erworben werden.

Herzliche Einladung zur Pfingstnacht in der Friedensgemeinde

An Pfingstsonntag, 28. Mai 2023 lädt die Evangelische Friedensgemeinde Kelsterbach zu einem Pfingstnachtgottesdienst ein. Er beginnt um 22 Uhr im dunklen Gemeindehaus. Von hier aus gehen wir zum Pfingstfeuer entzünden unsere Flammen und feiern dann gemeinsam, dass Gott, der Heilige Geist, zu uns Menschen gekommen ist.

Zur Feier des Gottesdienstes gehört auch das Abendmahl und eine Taufferinnerung dazu!

Herzliche Einladung an alle, die dem nachspüren wollen, was an Pfingsten geschehen ist.

75 Jahre Handharmonika-Spielring Kelsterbach



Gemeinsam mit dem Volkschor gab der HSK die Kelsterbach-Hymne zum Besten

Foto: (sb)

Festliche Stimmung am vergangenen Sonntag im Fritz-Treutel-Haus: Der Handharmonika-Spielring Kelsterbach (HSK) hatte zum Frühschoppen geladen, um gemeinsam mit seinen Gästen das 75-jährige Vereinsjubiläum zu feiern. „Weil die Feier zum Siebzigsten vor fünf Jahren so eine schöne Veranstaltung war, haben wir uns gedacht, warum sollen wir dieses Format nicht noch einmal neu aufleben lassen“, sagte der HSK-Vorsitzende Claus Grünewald bei seiner Begrüßung der Gäste, die pünktlich zum Start des Frühschoppens zahlreich im Bürgersaal zusammengek-

men waren. „Vor fünf Jahren war zu Beginn weniger los. Jetzt ist der Saal schon mehr als zur Hälfte gefüllt“, freute sich Grünewald, der neben den Vertretern der Stadt auch den Ehrenvorsitzenden Heinrich Hoffmann und Ehrenmitglied Margarete Sandner aufs Herzlichste begrüßte. Die von Ann-Katrin Fierus charmant moderierte Jubiläumsveranstaltung zeichnete sich einmal mehr durch die gute Zusammenarbeit verschiedener Vereine aus. „Was wir hier sehen, ist eine wunderbare Synergie zwischen den Vereinen“, lobte der Vereinsvorsitzende Thorsten Schreiner. Während auf der Bühne

neben dem HSK, der seit 2004 in Gemeinschaft mit dem Akkordeon-Club Walldorf spielt, auch noch Darbietungen des Volkshorchs Kelsterbach, des Akkordeon Clubs Walldorf, des Vereins für Akkordeon- und Instrumentalmusik aus Wiesbaden-Sonnenberg und von drei Tanzgruppen der TSG Flair zu sehen waren, sorgte die Country Company Kelsterbach für die Verpflegung der Gäste. Die gute Zusammenarbeit hob auch Bürgermeister Manfred Ockel in seiner Ansprache hervor. „Es freut mich, dass wir heute mit so vielen Akteuren verschiedener Vereine gemeinsam das Jubiläum des HSK feiern

können“, so das Stadtoberhaupt. Grünewald merkte an, dass man bei einem solchen Jubiläum nicht nur zurückblicken solle, sondern auch auf das, was komme. Und dazu gehöre auch, dass Chancen genutzt werden, mit anderen Vereinen zusammenzuarbeiten, wenn es dafür die Möglichkeit gibt.

Der Vereinsvorsitzende sagte, dass man nicht jammern sollte, dass alles weniger wird. Dennoch ist fehlender Nachwuchs für einen Traditionsverein wie den HSK natürlich ein Problem. So wurde vor zwei Jahren die offizielle Nachwuchsarbeit des Vereins eingestellt, da sich der Aufwand nicht mehr lohne, so Grünewald. Ockel sagte dazu, dass die Stadt versuchen werde, über die Musikschule die Liebe zur Musik und zu Instrumenten wie der Handharmonika zu den jungen Menschen zu bringen und so die Zukunft des HSK zu sichern. Auch Stadtverordnetenvorsteher Frank Wiegand verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass Veranstaltungen wie der Frühschoppen dazu beitragen, wieder mehr junge Leute für das Instrument zu begeistern.

Die gute Laune, die an diesem sonnigen Muttertag von allen Akteuren auf der Bühne verbreitet wurde, war sehr ansteckend. Ob Pop-Klassiker wie „Piano Man“ von Billy Joel, Italo-Hits wie „Ti Amo“, Schlager-Evergreens wie „Die kleine Kneipe“ oder Musical-Melodien, musikalisch wurde bei dem Frühschoppen die Vielseitigkeit großgeschrieben. Dies wurde vom Publikum durch lautes Mitsingen, Schunkeln und Mitklatschen gewürdigt.



Ingolf Schneider, Vorsitzender des Landesverbandes Hessen des Deutschen Harmonika Verbandes überreichte dem HSK-Vorsitzenden Claus Grünewald die Ehrung zum Jubiläum

Foto: (sb)



Die „Girls in Motion“ der TSG Flair begeisterten mit ihrer Showeinlage.

Foto: (sb)

Und spätestens als der Volkshorch gemeinsam mit dem HSK die Hymne „In Kelsterbach beim Äppelwoi“ zum Besten gab, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Ingolf Schneider, Vorsitzender des Landesverbandes Hessen des Deutschen

Harmonika Verbandes attestierte dem HSK, er sei „einer der aktiven Vereine bei uns in Hessen, der als Kulturträger fest in Kelsterbach verankert ist.“ Dieser stimmungsvolle Frühschoppen war dafür ein gelungenes Beispiel. (sb)

Studie des Umweltbundesamts stärkt Forderung nach erweitertem Nachtflugverbot

„Fluglärm macht krank“

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Frankfurt Flughafen/Main (KAG) und die Initiative Zukunft Rhein Main (ZRM) sehen sich in ihren Bemühungen um die Reduzierung von Fluglärm durch die aktuelle Studie des Umweltbundesamts bestätigt und bekräftigen ihre Kernforderung nach einem erweiterten Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr. Das zentrale Ergebnis der kürzlich veröffentlichten Studie „Einfluss des Lärms auf psychische Erkrankungen des Menschen“ des Umweltbundesamtes besage, dass starker Verkehrslärm nicht nur die Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen begünstige, sondern auch das Risiko fördere an Depressionen und einer Angststörung zu erkranken, so heißt es in einer Stellungnahme von KAG und ZRM.

Demnach sei bei einer Zunahme des Straßen- und Schienenlärms um 10 Dezibel das Erkrankungs-

risiko für eine Depression um bis zu vier bis fünf Prozent und bei Fluglärm um elf Prozent erhöht. Die Gefahr an einer Angststörung zu erkranken steige sogar um bis zu 15 Prozent. Eine Steigerung des Fluglärms um zehn Dezibel würde mehr als einer Verdoppelung der wahrgenommenen Lautstärke entsprechen. Die Studie bestätigt die Haltungen der KAG und der ZRM, für die die Reduktion von Fluglärm eines der wichtigsten Anliegen ist und für die sich die insgesamt 38 Mitglieder, bestehend aus Kommunen, Landkreisen sowie dem BUND und dem Bündnis für Bürgerinitiativen, seit Jahrzehnten einsetzen. „Verkehrslärm im Allgemeinen und insbesondere der Fluglärm wirken sich extremer auf die Gesundheit aus als bisher angenommen. Im stark verdichteten Ballungsgebiet Rhein-Main ist es nahezu unmöglich geworden, noch

Gebiete auszumachen, die nicht in irgendeiner Art und Weise von stärkerem Verkehrslärm beeinträchtigt werden. Umso wichtiger ist es, dass der Schutz der Bevölkerung vor Lärm von der Flughafenbetreiberin und der Politik ernster genommen wird und entsprechende lärm-mindernde Maßnahmen getroffen werden, insbesondere da Fraport eine stetige Zunahme der Nachfrage nach Flugreisen erwartet und es dadurch am Himmel lauter würde“, betonte Thomas Will, Landrat des Kreises Groß-Gerau und Vorsitzender beider Initiativen. Für die Untersuchung wurden die NORAH-Studie aus 2015, eine der weltweit umfangreichsten Lärmwirkungsstudien sowie die „LIFE Adult-Studie“ aus dem Leipziger Raum analysiert, bei denen große Bevölkerungsgruppen über längere Zeiträume betrachtet wurden. In Bezug auf

den Flugverkehr schlägt das Umweltbundesamt die Einführung eines Nachtflugverbots für den Zeitraum von 22 bis 6 Uhr an Flughäfen mit dichter Besiedelung vor, wofür sich auch die KAG und die ZRM seit Jahrzehnten einsetzen. Das Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen beschränkt sich lediglich auf den Zeitraum von 23 bis 5 Uhr.

„Wir fordern die hessische Landespolitik und die Fraport erneut dazu auf, die Weichen für ein erweitertes Nachtflugverbot zu stellen, um die Gesundheit der Anwohnerinnen und Anwohner zu schützen, zu stärken und die Attraktivität unserer Region zu erhalten“, so Will abschließend. Die Studie steht unter www.umweltbundesamt.de kostenlos zum Download zur Verfügung. Einfluss des Lärms auf psychische Erkrankungen des Menschen | Umweltbundesamt (Kreis GG)

PROFFUNG
STADTEILZENTRUM
MANDELHAIN
MIT CAFÉ UND
SECONDHANDLADEN
"LIEBLINGSSTÜCK"
FÜR KELSTERBACH

Unser Café bietet für alle Kelsterbacher Bürger*innen leckeren Kaffee & Kuchen zu fairen Preisen an. Mit freiem WLAN ist unser Café auch als Coworking Space für Euch da!

Im Secondhandladen "Lieblingsstück" finden Sie eine große Auswahl an günstiger Frauen- und Kinderkleidung sowie Spielsachen

Wir freuen uns, Sie ab Montag, den 5. Juni im Stadteilzentrum begrüßen zu dürfen.

Wir eröffnen das Stadteilzentrum am Samstag, den 3. Juni 2023 von 12:30 bis 15:00!

Adresse: Mönchbruchstraße 47
65451 Kelsterbach



Noch Karten für Seniorenschiffahrt erhältlich

Für die Kelsterbacher Seniorenschiffahrt, die am Donnerstag, 1. Juni, nach Wiesbaden-Schierstein führt, sind noch Karten zu haben. Kelsterbacher Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren zahlen zehn Euro, deren Ehebeziehungsweise Lebenspartner oder Begleitpersonen, die das 65. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, 15 Euro. Im Preis enthalten ist ein Mittagessen an Bord. Die Karten sind am Infopoint des Rathauses,

Mörfelder Straße 33, erhältlich. Abfahrt nach Schierstein ist um 10 Uhr, Rückkunft in Kelsterbach gegen 17 Uhr. In Schierstein warten Eisdiele, Gaststätten, Weinstände und Bistros auf Besucher, außerdem hat man auch die Möglichkeit, einen schönen Spaziergang entlang der Promenade zu machen. Für Fragen steht die Stadtverwaltung unter Telefon 06107 773-356 oder -357 zur Verfügung. (wö)

Raum für Menschen, statt für Autos



In der alten Mörfelder Straße hat die Stadt Kelsterbach in Höhe der Eisdielen ein sogenanntes Parklet installieren lassen. Unter einem Parklet versteht man einen Aufbau auf einer bis dahin zum Parken genutzten Fläche, der nun neue Aufenthaltsmöglichkeiten für Menschen – zum Beispiel in Form von Sitzgelegenheiten – eröffnet.

Das Parklet in der alten Mörfelder Straße besteht aus einem zwei Meter breiten und gut sieben Meter langen, wenige Zentimeter hohen, hölzernen Podest, das beidseitig von Pflanzkübeln und kleinen Warnbaken sowie auf der Längsseite zur Fahrbahn

hin von einem Geländer begrenzt und eingesäumt wird. Der Inhaber der Eisdielen darf es gegen Gebühr nutzen, um dort Tische und Stühle für seine Kundschaft aufzustellen. Das Podest wird lediglich in den für die Außengastronomie geeigneten Monaten Mai bis Oktober aufgestellt, im Herbst wird es abgebaut und über den Winter eingelagert. Das innovative Stadtmobiliar, das bislang einzigartig ist in Kelsterbach, soll mithelfen, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum der Innenstadt zu verbessern, zudem leistet es einen Beitrag zur Verkehrsberuhigung. (wö)

Durch die Kelsterbacher als Onkel-Paul-Platz betitelt – benannt nach der dort früher ansässigen Wirtschaft „Onkel Paul“ – war er einst ein Biergarten und fristete in den letzten Jahren ein trostloses Dasein als Schotterparkplatz. Traurig und nicht gerade effizient, passten doch gerade einmal fünf PKW darauf. Viel nutzbringender erschien der Gedanke, dieses städtische Fleckchen Erde an der Kreuzung Mörfelder Straße / Bahnstraße zum Kleinod umzugestalten. Der Grundstein war ja quasi schon gelegt, denn seit rund sieben Jahren wachsen dort zwei stattliche Kastanien und bieten im Sommer Schatten und den Tieren ganzjährig Unterschlupf.

Nachdem von städtischer Seite das Bauamt sowie die Wirtschaftsförderung die Planung übernahmen, kümmert sich aktuell der Kelsterbacher Kommunalbetrieb (KKB) in Person von Siegfried Roscher um die Auswahl der Pflanzen und deren Beschaffung. Seine Truppe vom Straßenbauamt hat in den letzten Wochen die Fläche von Schotter befreit und Beete angelegt sowie diese mit Steinen eingefasst.

In der kommenden Zeit sollen ein Lederhülsenbaum sowie zwei schnellwachsende amerikanische Erlen die bestehenden Bäume ergänzen und so für wei-

Vom Biergarten zur grünen Oase

Der kleine Stadtpark Onkel-Paul



Der Onkel-Paul-Platz befindet sich in der Neugestaltung.

tere Beschattung sorgen. Dies ist im Sommer unerlässlich, wenn der kleine Stadtpark als Naherholung genutzt werden soll. Ergänzt werden die Bäume mit blühenden Sträuchern wie Schneeball, Sommerflieder, echtem Flieder und Heckenkirsche, die über das Jahr verteilt blühen. Zusätzlich werden immergrüne Sträucher gepflanzt wie Ilex, Strauchfueu, Eibe und immergrüner Schneeball. Die Zwischenräume sollen mit bodendeckenden Stauden gestaltet werden.

„Das Schöne ist, dass wir hier Pflanzen ansiedeln wollen, die das ganze Jahr über abwechselnd blühen beziehungsweise eine schöne Herbstfärbung haben“, sagt Siegfried Roscher. Auch die Bäume sind mit Bedacht ausgewählt.

„Hier wollen wir klimaresistente Bäume anpflanzen, die auch mit Hitze und Trockenheit umgehen können“, ergänzt der Ingenieur. Die Pflege des Platzes wird auch zukünftig vom KKB übernommen.

Neben den Pflanzen werden mehrere Bänke, ein Spielgerät und ein Trinkwasserspender auf der Fläche verteilt.

Damit kommt die Stadt den steigenden Bedürfnissen nach städtischen Angeboten mit Freizeit- und Erholungswert nach. Wenn nach einer Weile alles dicht gewachsen ist und einen gewissen Sichtschutz bietet, wird auch der Parkcharakter mit Rückzugsmöglichkeit gegeben sein, ist sich Roscher sicher. (Text und Bild ana)

Unterhaltsame Polizeiarbeit in der Stadt- und Schulbibliothek

Zwei Männer sitzen hinter einer Polizeiabsperrung, vor ihnen liegt die Körperumrisszeichnung einer Leiche: Es war ein ungewöhnliches Bild, das sich den rund 40 Gästen in der Stadt- und Schulbibliothek am Mittwoch, 10. Mai, bot.

Aber es gab schnell Entwarnung: „Sie können sich heute Abend sicher fühlen, denn Sie befinden sich ja unter Kommissaren.“

Bei den beiden Herren handelte es sich um den Mainzer Autor Peter Jakob und den Kriminalhauptkommissar Peter Metzendorf, die zu einer gemeinsamen Veranstaltung nach Kelsterbach gekommen waren: Während Jakob Passagen aus seinem Buch „Am Limit“, in dem er seinen fiktiven Kommissar Schack Bekker in Mainz und Frankfurt ermitteln lässt, vortrug, erzählte Metzendorf aus dem Arbeitsalltag eines echten Polizisten.

Wie dabei Fiktion auf Realität trifft, war für das Publikum gleichermaßen informativ, überraschend und unterhaltsam.

Der Grundstein für ihre Zusammenarbeit wurde im Rahmen einer Autorengruppe, die beide besucht hatten, gelegt.

Hier hatte Metzendorf derart überzeugend moderiert, dass sich Jakob bei der Vorstellung seines nächsten Romans gedacht hatte, es wäre doch schön, wenn der Kommissar durch die Präsentation seines Buches führt.

Das hat so gut funktioniert, dass die beiden daraus ein Programm gemacht haben, welches jetzt auch in Kelsterbach zu Gast war.

„Eine gute Idee“, sagte Bürgermeister Manfred Ockel bei seiner Begrüßung, „denn nicht nur im Fernsehprogramm sind Krimis allgegenwärtig.“

Auch in unserer Bibliothek sind sie die absoluten Ausleihrenner.“

Das konnte die stellvertretende Bibliotheksleiterin Ramona Wiechmann in ihrer Anmoderation nur bestätigen.



Kriminalhauptkommissar Peter Metzendorf und Autor Peter Jakob zu Gast in der Stadt- und Schulbibliothek
Foto: (sb)

Neben den Passagen aus dem Roman, in dem Kommissar Bekker im Fall einer aus der Pathologie verschwundenen Leiche ermittelt, was ihn schließlich in die Welt des Dopings führt, waren es insbesondere die dazwischen eingestreuten Unterhaltungen, die viel Interessantes offenbarten. So erfuhr das Publikum, dass auch echte Kommissare gerne mal TV-Krimis schauen, sich dabei aber oftmals an falsch dargestellten Details stören. „Ich habe schon viele Vernehmungszimmer in ganz Deutschland gesehen, aber keines sieht so aus, wie die im Fernsehen“, so der mittlerweile im Bereich der Prävention arbeitende Kommissar. Düstere Räume mit venezianischen Spiegeln wirken im Fernsehen vielleicht effektiv, haben aber mit der Realität nichts zu tun, verriet Metzendorf. Auch werde in TV-Krimis zu viel gemordet. „Rosenheim dürfte es eigentlich gar nicht mehr geben“, so der kleine ironische Seitenhieb des Polizisten auf seine fiktiven Kollegen, die „Rosenheim-Cops“. Besonders spannend war auch zu erfahren, wie in der Realität eine Tatortsicherung ablaufen

würde, wenn etwa im Waldstück am Hinkelstein von Spaziergängern eine Leiche gefunden werden würde. Jakob bot dem Publikum ebenfalls einige aufschlussreiche Einblicke in seine Arbeit als Krimiautor. So verriet der studierte Literaturwissenschaftler, dass Autoren wenig bis gar keinen Einfluss darauf haben, welcher Titel ihren Büchern vom Verlag verpasst wird. Zudem verriet er über seinen Schreibprozess, bei dem das Zuhören und Beobachten eine wichtige Rolle spielt: „Ich sitze gerne im Café oder auch am Rheinufer und habe natürlich immer ein Notizblock dabei“. Menschen zu beobachten und Gesprächen zu lauschen, biete ihm jede Menge Inspiration, denn das Leben schreibe noch immer die spannendsten Geschichten. Nach rund zweieinhalb Stunden war die Ermittlungsarbeit des fiktiven und des realen Kommissars in Kelsterbach abgeschlossen. Das Publikum bedankte sich mit kräftigem Applaus für einen kurzweiligen Abend, der neben einem hohen Unterhaltungswert auch wirklich hilfreiche Informationen zu Themen wie Schockanrufe bot. (sb)

EVENTPOINT HIER GEHT WAS!

Ihr Event in Kelsterbach
am 25. Mai um 18 Uhr
„Stress lass nach!“

meine-krankenkasse.de

Einladung zum Schnupperkurs „Stress lass nach!“

Leistungsdruck, Zeitnot und wachsende Herausforderungen sorgen dafür, dass Stress heute allgegenwärtig geworden ist. Stress stellt für viele eine Belastung dar und wirkt sich nicht selten negativ auf Gesundheit, Leistungsfähigkeit sowie die Lebensqualität aus.

Unsere Expertin für Sie

In dem kostenfreien Schnupperkurs bringt Ihnen die Trainerin für Stressmanagement und Psychologin **Ramona Goswami** näher, wie Stress entsteht, was er mit dem Körper macht und wie man ihn abbaut.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich an und sichern sich Ihren Platz bei unserem Kursangebot.

meine-krankenkasse.de



Wir laden Sie herzlich ein.

EVENTPoint - hier geht was!

Kostenfreier Schnupperkurs für Sie:
„Stress lass nach!“

**Am 25. Mai 2023
um 18 Uhr**

Veranstaltungsort:
EVENTPoint
Mörfelder Straße 22b
65451 Kelsterbach

Zur Teilnahme an unserem
Event müssen Sie nicht Mitglied der BKK-VBU sein.

Melden Sie sich
bitte vorab an.



Ihr Ansprechpartner:
Andreas Bonn
Telefon 0162-2940696
andreas.bonn@bkk-vbu.de

NACHBARSCHAFTS FEST

Programm ab 15 Uhr

1. IGS Streicher
2. MFE-Musikschule
3. Zappelfüßen
4. Girls in Motion
5. Hip Hop 4 Kids
6. Der Griechische Byzantinische Kultur Verein „Agia Sophia“ Kelsterbach u. Umgebung

AM: 03. JUNI . 23

AB 14 UHR GEHT ES LOS AUF DEM GESAMTEN SCHULHOF DER KARL-TREUTEL-SCHULE, KELSTERBACH

Es sind dabei:
Die portugiesische Schulklassse aus Kelsterbach, Der Griechisch Byzantinischer Kultur Verein "Agia Sophia" Kelsterbach und Umgebung, Der marokkanische Frauenbeirat, Ditip, Über den Tellerrand, Jukos, Hannalinen, Mehter und Folklore Europ e.v. und vieles mehr



caritas in Kelsterbach

Die Musikschule Kelsterbach stellt vor: Vytis Sakuras

„Für mich ist Musik eine Seelensprache.“



Vytis Sakuras unterrichtet seit September 2022 an der Musikschule Kelsterbach Klavier. Er wurde in Litauen in eine Musikerfamilie geboren. Seine Mutter ist ebenfalls Pianistin. „Ich bin geborener Musiker“, sagt er über sich, der bereits mit vier Jahren begann, Klavier zu spielen. Sakuras besuchte die Nationale M. K. C iurlionis Kunstschule in Vilnius, ein Internat für musisch begabte Kinder. Nach seinem Schulabschluss besuchte er die litauische Musikakademie und begann im dritten Jahr parallel in Frankfurt an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst zu studieren.

Das Klavier ist für ihn sehr vielseitig und auch ohne weitere Verstärkung, wie eine Band oder ein Ensemble, ausreichend, denn: „Jede Musik, die du hören kannst, kannst du auf dem Klavier spielen. Du bist vollkommen mit dem Instrument, du brauchst nichts mehr dabei.“

Das Unterrichten ist für Sakuras eine faszinierende und interessante Tätigkeit, bei der er nicht nur die Entwicklung seiner Schülerinnen und Schüler erleben kann, sondern auch sich selbst weiterentwickelt. „Das Unterrichten gefällt mir, weil ich mich selbst dabei auch unterrichte“, meint er. Für ihn ist es wichtig, dass man als Lehrer die Fähigkeit besitzt, sich in den Schüler oder die Schülerin hineinzusetzen. Nur wenn er das Kind und das, was er ihm oder ihr beibringen will versteht, kann er es gut unterrichten. „Es ist sehr interessant,

wenn du dich beim Unterrichten an deine Kindheit erinnerst und verstehst, dass, wenn dein Lehrer dir das früher so erklärt hätte, wie du das gerade getan hast, du es damals besser verstanden hättest.“

Sakuras ist der Auffassung, Kinder sollten möglichst früh ein Instrument lernen. „Kinder, die ein Instrument lernen, entwickeln sich schneller“, erzählt er, „Es trainiert früh die Feinmotorik, Konzentration und die Disziplin, Aufgaben zu erfüllen und Ziele zu erreichen.“ Der Dozent behandelt seine Schülerinnen und Schüler so, als würde er Profi-Musiker ausbilden, um das höchstmögliche Potenzial aus ihnen herauszuholen. Dennoch orientiert er sich am individuellen Tempo seiner Schüler und gestaltet seinen Unterricht „Step-by-Step“. Sein Ziel ist es, seinen Schülerinnen und Schülern die Sprache der Musik zu zeigen, die „Seelensprache“, wie er sie nennt. „Die Musik ist ein Spiegel, der dir erlaubt, die Seele zu sehen.“ Diese tiefe Verbindung, die er zur Musik hat, möchte er an seine Schüler weitergeben.

Wer nun Interesse am Klavierunterricht hat, dem vermittelt die Musikschule Kelsterbach unter 06107 / 773 326 oder musikschule@kelsterbach.de gerne Termine und gibt weitere Informationen rund um den Unterricht. Diese finden sich auch online unter www.kelsterbach.de oder auf der Facebook- und Instagramseite der Musikschule. (ntw)

Abfallabholung von Montag, 22. Mai, bis Freitag, 26. Mai

Sperrmüll: Montag, 22. Mai, Bezirk 4

Restmüll (vierwöchentliche Leerung): Dienstag, 23. Mai, Bezirk 3; Mittwoch, 24. Mai, Bezirk 4

Papier: Donnerstag, 25. Mai, Bezirk 3; Freitag, 26. Mai, Bezirk 4

Biotonne: Montag, 22. Mai, Bezirk 1, Dienstag, 23. Mai, Bezirk 2, Mittwoch, 24. Mai,

Bezirk 3, Donnerstag, 25. Mai, Bezirk 4

Verpackungen: Freitag, 26. Mai, alle Bezirke

Abfalltonnen bitte nur so weit füllen, dass sich der Deckel noch gut schließen lässt. Müllsäcke für Restmüll (70 Liter) können im Rathaus am Infopoint gegen eine Entsorgungsgebühr von fünf Euro gekauft werden.

Andere Abfallsäcke für Restmüll werden vom Entsorgungsunternehmen grundsätzlich nicht mitgenommen.

Sperrmüll bitte rechtzeitig anmelden unter Telefon 080058 92430. Der Wertstoffhof in der Straße „Am Südpark 4“ hat folgende Öffnungszeiten: Montag und Dienstag 8 Uhr bis 12 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag 14 Uhr

bis 19.30 Uhr, Freitag und Samstag 9 Uhr bis 16 Uhr.

Weitere Informationen zum Thema Abfall finden sich auf www.kelsterbach.de/leben-in-kelsterbach/ordnung.

Auskünfte erteilt auch die FES GmbH, kostenfreies Infotelefon 0800 5892430, Montag bis Donnerstag 8 Uhr bis 16 Uhr, Freitag 8 Uhr bis 14 Uhr. (ana)

Schüler aus Baugé-en-Anjou besuchten die IGS

In der vergangenen Woche waren 19 Schülerinnen und Schüler des Collège Notre-Dame aus Kelsterbachs französischer Partnerstadt Baugé-en-Anjou zu Gast an der Integrierten Gesamtschule (IGS). Nach der Ankunft am späten Sonntagnachmittag stand am folgenden Montag mit der Begrüßung durch Bürgermeister Manfred Ockel der erste offizielle Programmpunkt im Kalender der Besuchsreise.

Anschließend lernten die französischen Gäste den Unterricht an der IGS kennen, ehe sie sich mittags zu einer Stadtführung ins Unterdorf begaben.

Die Kelsterbacherin Ute Ritz-Müller führte die Neuntklässler durch den alten Ortskern, zeigte ihnen die historischen Gebäude und versorgte sie mit allem Wissenswerten dazu.

Am nächsten Tag stand ein Ausflug in den Rheingau auf dem Besuchsprogramm. Mit der Bahn ging es zunächst nach Rudesheim, dem Start- und Zielpunkt einer Ringtour. Diese führte die Gruppe erst per Boot über den Rhein nach Assmannshausen und von dort per Sessellift hinauf zum Niederwald. Der Landschaftspark Niederwald ist eine romantische Parkanlage, deren Sehenswürdigkeiten – zum Beispiel eine künstliche Burgruine – und zahlreiche grandiose Ausblicke ins Rheintal die Besucher begeisterten.

Nicht zuletzt ist er bekannt für sein gleichnamiges, monumentales Denkmal, das dort im Jahre 1883 errichtet wurde und den Sieg der Truppen Preußens und seiner Verbündeter im Krieg mit Frankreich 1870/71 und die damit verbundene Gründung des Deutschen Kaiserreichs verherrlicht. Mit dem Thema hatten sich die französischen Schülerinnen und Schüler bereits eingehend



Gemeinsame Besichtigung des Niederwalddenkmals

Foto: (igs)

im Unterricht auseinandergesetzt, genauso wie mit weiteren Sehenswürdigkeiten des Rheintals – etwa dem Loreley-Felsen oder dem Binger Mäuseturm. Mit der Gondelbahn ging es zurück nach Rudesheim, wo die Reisegruppe sich unter anderem die berühmte Drosselgasse ansah. Am Mittwoch war gemeinsames Musizieren angesagt. Zunächst kam Musikschulleiter Marc Fischer zu einem ungewöhnlichen Musikprojekt in die IGS. Bei dem Bodypercussion-Workshop galt es, mit Händen und Füßen zu klatschen, zu stampfen, zu Schnipsen oder auf andere erdenkliche Weise durch Körper-einsatz rhythmischen Sound zu erzeugen. Anschließend begab

man sich zu einem Minikonzert in die Stadt- und Schulbibliothek, wo eine Kelsterbacher Schülerin eine viel beklatschte Solo-Gesangs-Einlage vortrug. Nachmittags ging es nach Frankfurt, wo die Ausflügler den grandiosen Blick vom Maintower auf die Mainmetropole bewunderten. Hernach begaben sich die Jugendlichen zum Shoppen auf Frankfurts Einkaufsmeile Zeil. Die nachgebaute Frankfurter Altstadt war das Ziel des Ausflugs am Donnerstag. Dort vermittelte ein Stadtführer in französischer Sprache, was man zur viel bestaunten architektonischen Rekonstruktion des Stadtkerns wissen muss. Am Nachmittag gab es eine gemeinsame Rund-

fahrt der deutschen und der französischen Schüler über den Frankfurter Flughafen, ehe dann zum Abschluss in der Kelsterbacher Kegelsportanlage gebowlt wurde.

Freitagfrüh hieß es dann bereits wieder Abschied nehmen, die Schülerinnen und Schüler aus Baugé-en-Anjou machten sich auf die Rückreise gen Heimat. Nach einigen Jahren coronabedingter Pause sei es für beide Seiten ein schönes, harmonisches Erlebnis gewesen, sich wieder begegnen, gemeinsame Erfahrungen und neue Eindrücke sammeln zu können, wie IGS-Lehrerin Simone Klingelhöfer, die den Besuch koordiniert hat, resümiert. (wö)

Was ist los in Kelsterbach

Siedler Gemeinschaft Kelsterbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023

Freitag, den 02. Juni 2023, 18.30 Uhr

in unserem Siedlerhaus

Tagesordnung

1. Begrüßung / Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung und Genehmigung
4. Berichte des Vorstandes 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht und Aussprache zu den Berichten. über die letzten Coronabedingt ausgefallene Jahre.
5. Bericht des Kassenprüfers (Revisionsbericht)
6. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr
7. Wahl des Wahlausschusses (Der Wahlausschuss leitet die Mitgliederversammlung während der Wahl des Vorstandes.)
8. Wahl des Vorstandes für die kommende Wahlperiode (2023 bis 2025)
9. Anträge an die Mitgliederversammlung
10. Diskussion
11. Schlusswort

Anträge an die Mitgliederversammlung oder Ergänzungen zur Tagesordnung sind bis zum 29. Mai 2023 schriftlich beim Vorstand einzureichen (Briefkasten Siedlerhaus, Rudolf-Breitscheid-Straße 3, 65451 Kelsterbach).

Liebe Grüße
Euer Vorstand

Zu schade fürs Archiv

Das Bethaus



Das Bethaus

Foto: Richard Siebart

Vor der Kirche war das Bethaus. So wurde das Gemeindezentrum der heutigen Christuskirche jedenfalls am 6. Oktober 1957 betitelt. An diesem Tag fand, wie auf dem Bild zu sehen, eine kleine Einweihungsfeier und Segnung des Glockenstuhls und der Glocke statt. Dabei dürft es sich bei den Herrschaften vor dem Gebäude um den evangelischen

Bläserchor gehandelt haben, der die Feierlichkeiten musikalisch untermalte. Da in den folgenden Jahren der südliche Stadtteil Kelsterbachs kontinuierlich wuchs, entschied man sich im Jahr 1966, die heutige Christuskirche zu bauen. Das Gemeindezentrum wurde im Übrigen 1955 gebaut und beherbergte schon damals einen Kindergarten. (cs)

Aus der Arbeit der Polizei

Meldungen über Kinderansprecher

- Verhaltenshinweise der Polizei

In den vergangenen Tagen wurden bei der Polizeistation Ober-Ramstadt und auch anderen Dienststellen im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg sowie in weiteren südhessischen Bereichen Fälle gemeldet, bei denen Kinder von Männern angesprochen worden sein sollen. Besorgte Erziehungsberechtigte wandten sich daraufhin an die Polizei. Auch in sozialen Medien hat sich das Thema schnell verbreitet.

Derzeit sind bei den Ermittlerinnen und Ermittlern vereinzelt Meldungen dieser Art eingegangen. Die Polizei nimmt solche Mitteilungen immer ernst, prüft die Hinweise und leitet entsprechende Maßnahmen ein. Zudem steht sie in engem Austausch mit den Schulen und Eltern. In gewissen Abständen sorgen Meldungen über sogenannte Kinderansprecher für große Besorgnis und Unsicherheit.

Um Ihr Kind auf Situationen dieser Art vorzubereiten ohne es zu ängstigen oder die Phantasie anzuregen, gibt die Polizei hier einige Verhaltenshinweise:

Legen Sie mit Ihren Kindern Verhaltensregeln für den Schulweg und die Freizeit fest.

Treffen Sie Absprachen, wer das Kind abholen darf.

Loben Sie Ihr Kind dafür, wenn es sich Ihnen anvertraut.

Stellen Sie in einem ruhigen Tonfall offene Fragen über den Ablauf der Geschehnisse. (Zum Beispiel: Und was ist dann passiert? Was hat xy danach gemacht?) Geben Sie dem Kind keine Details vor.

Melden Sie den Vorfall bei der Polizei!

Eine „Informationsverbreitung“ beispielsweise über soziale Netzwerke wie Facebook oder WhatsApp ist häufig kontraproduktiv und führt zu einer Vielzahl von „Fehlmeldungen“, die die Ermittlungsarbeiten behindern und erschweren können. Als Ansprechpartner stehen auch Kontaktpartner der Polizei für die Schulen zur Verfügung. (ots)

Ende des amtlichen Teils

Sportnachrichten

HSG Mainhandball

(Handball-Spielgemeinschaft - TV Flörsheim – TSV Raunheim – BSC Kelsterbach)

Handballtraining für E Jugendliche (zwischen 9-10 Jahre) - immer Mittwochs ab 18 Uhr in der Bauge Halle ein Handballtraining für die E-Jugend Kinder, die in der E-Jugend spielen, sind zwischen 9 und 10 Jahren alt.

Trainingsinhalt:

Motorische und koordinative Grundübungen, Turnen, Ball-, Fang- und Staffelspiele mit verschiedenen Spielgeräten sollten den Großteil des Handballtrainings in dieser Altersstufe darstellen.

eine Trainingseinheit der Handball E-JGD wird mittwochs ab 18 Uhr in der Kelsterbacher Bauge Halle stattfinden.

Bei int. einfach mal vorbeischaun.

Fragen? gerne an : mainhandball@hsgmh.de

Ball-Spiel-Club 47 Kelsterbach e.V.

1. Mannschaft:

Türk Hattersheim - BSC 1947 Kelsterbach 3:5

Verdienter Auswärtssieg!

Die Gastgeber aus Hattersheim fanden zunächst besser in die Partie und gingen folgerichtig in der 25. Spielminute durch Aleksander Simic mit 1:0 in Führung. In der Folge kam der BSC jedoch besser ins Spiel, erspielte sich Torraumszenen und erzielte in Person von Antonio Susic das 1:1 in der 42. Minute. Nach dem Ausgleichstreffer zeigten sich die Hausherren hellwach und schlugen prompt durch Max Fiege, der nach einem Eckball per Kopf zur Stelle war, zum 2:1 in der Nachspielzeit der ersten Hälfte zurück. Nach dem Pausentee verlor der Türk FC jedoch die Marschroute und zeigte sich im Defensivverhalten zu fahrig: Robin Schmiegel und Nabil Bosehmad nutzten die Unsicherheiten aus und drehten die Partie binnen vier Minuten auf 3:2 zu Gunsten des BSC. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, in dem sich die Hausherren wieder aufbäumten und in der 63. Minute durch Mehmet Akkus den 3:3-Ausgleich erzielten.

Nach dem Ausgleichstreffer verpasste Türk Hattersheim aus den weiteren, vielversprechenden Chancen zum Führungstreffer Kapital zu schlagen. Zwei Konter entschieden in der Folge das Spiel zu Gunsten der Gäste: Zunächst traf Maurizio Mostacci in der 70. Minute zum 4:3, ehe Joao Pacheco mit dem 5:3 den Sack für den BSC Kelsterbach zumachte. Aufgrund einer Beleidigung sah Türk-Akteur Leonardo Dilema die rote Karte, auch Hattersheim-Coach Serkan Özbay musste den Innenraum des Sportgeländes in der hitzigen Schlussphase verlassen. Nächste Woche geht es gegen SG Bremthal im Kelsterbacher Sportpark. Anstoß 15:30 Uhr

Mannschaft: Nicolas Stilger, Robin Schmiegel, Marco Ippolito, Niklas Prokasky, Dennis Hoffmann, Maurizio Mostacci, Maximilian Lechner, Diego Casaluci, Nabil Bosehmad, Marvin Henrich, Nils Ostertag, Yannick Liebe, Nicola Magliarisi, Antonio Susic, Daniel Glittenberg, Adrian Bauer, Joao Pedro Caninhas Pacheco

2. Mannschaft:

Türk Hattersheim II - BSC 1947 Kelsterbach II 2:4

Die zweite Mannschaft setzt ihre Siegesserie fort!

Von der ersten Minute hochkonzentriert und mit viel Selbstvertrauen aus den letzten Spielen ging der BSC in die Partie.

Trotz des frühen Rückstandes spielte die Mannschaft von Trainer Asiz Arica, der in diesem Spiel im Tor stand, konzentriert weiter und erzielte 4 Tore durch Dzermal Ujkanovic, Salim Boujija Benchallal, Florian Reinhardt und Hans Paulus zum verdienten Auswärtssieg.

Nächste Woche geht es gegen SG Bremthal im Kelsterbacher Sportpark. Anstoß 13 Uhr

Mannschaft: Asiz Arica, Johannes Puehra, A. Erguel, A.Lauria, Dzermal Ujkanovic, Florian Reinhardt, Hans Paulus, Rijad Sinanovic, Salim Boujija Benchallal, N. Machado Fernandes, C Wilson, A. Azevedo da Silva

Jugendfußball

Packende Heimspiele absolviert!

E-Junioren:

Am vergangenen Samstag startete unsere E-Jugend gegen die Kicker aus Lorschbach. Ein Duell auf Augenhöhe zeichnete sich ab, da man einige Ausfälle zu beklagen hatte.

Doch unsere Jungs kämpften, was das Zeug hielt, so auch beide Torhüter. In der zweiten Halbzeit nutzte unser Keeper Noah einen Freistoß von der Mittellinie und versenkte diesem im gegnerischen Tor zur 1:0 Führung.

Es schlichen sich wieder Flüchtigkeiten ein und so glich der Gegner durch den Kapitän zum 1:1 aus. Was zu diesem Zeitpunkt verdient war. Unsere Grünen zeigten Moral, kämpfen und es gelang kurz vor Schluss unserem Mohamed der Siegtreffer zum 2:1, zur Freude aller BSC Anhänger.

D-Junioren:

Im Anschluss begrüßte die D-Jugend die Gäste aus Schlossborn. Es war schön anzusehen, die Disziplin der Grünen, doch man belohnte sich im gegnerischen Strafraum nicht und so kam es in Kontersituationen vor, dass der Gegner verdammt nah vor das Tor kam, doch unser Haroun im Kasten war hellwach zur Stelle und ein starker Rückhalt. Auch unsere Abwehrkräfte leistete hervorragende Arbeit mit Herz für die Mannschaft.

ANZEIGE

Wir bauen eine Region der Zukunft

Deutsche GigaNetz

Das Internet wächst rasant, doch mit der Zahl hochwertiger Inhalte wachsen zugleich die Anforderungen an die Technik: Video-Streaming in 8K-Qualität, Online-Gaming, gestochene scharfe Videokonferenzen, Cloudspeicher-Dienste für Fotosammlungen oder Smart-Home-Anwendungen. Ein technologisches Schlaraffenland, für das man hohe und vor allem stabile Up- und Downloadraten benötigt. Doch daran mangelt es derzeit flächendeckend.

Insbesondere in ländlichen Kommunen steht kompromissloses Highspeed-Internet aufgrund schlecht ausgebaute Infrastruktur nicht zur Verfügung. Wie aktuelle Studien* belegen, sind die Bewohnerinnen und Bewohner in vielen Kommunen zwar grundsätzlich mit dem Internet zufrieden. Die vorhandene Geschwindigkeit sowie Zu-



verlässigkeit sind jedoch das große Manko. Gerade in Stoßzeiten herrscht oft Frust über langsames Netz und Internetabbrüche bei Homeschooling, Homeoffice und in der Freizeit. Rund ein Drittel der Be-

Die zweite Halbzeit startete turbulent, großartig herausgespielt, netzte Devim in der 32. Minute zur 1:0 Führung ein.

Durch ein starkes Pressing gelang es der Heimmannschaft den Ball zu erobern, der Konter einzuleiten, der mit einem Foul im Strafraum endete. Mert nahm sich vollen Mutes den Ball und schoss eiskalt den BSC zur 2:0 Führung in der 35. Minute, was auch gleichzeitig der Endstand war.

An alle Beteiligten Kicker, es war eine hervorragende Leistung weiter so, wir sind stolz auf euch! Auch ein Dank an die Helfer neben dem Platz!

Trauriges Wochenende der BSC-Jugendkicker!

E-Junioren:

Am vergangenen Wochenende musste die E-Jugend und die D-Jugend zum Auswärtsspiel in die Ferne. Unsere E-Jugend gastierte beim FC Schlossborn.

Doch heute gab es nichts zu holen und so kamen die Grünen unter die Räder und verloren mit 0:4.

Man stemmte sich bis zum Schluss dagegen, erarbeitete sich Torchancen, aber ohne Erfolg und somit war Schlossborn an diesem Tag einfach fokussierter und mental stärker.

D-Junioren:

Im Parallelspiel der D-Jugend beim TUS Hornau verlief es ähnlich. Man startete gut, doch ein Tor fehlte, um den Gegner aus dem Konzept zu bringen. In der 8. Minute schenkte uns der Stürmer der Hornauer einen ein zum 1:0 Führungstreffer der Gastgeber, was leider zu früh war. Nun überrollte uns im 5. Minuten Takt die Blau/Gelbe Offensive, sodass es mit einem 3:0 in die Pause ging.

In der Ansprache wurden alle mal wachgerüttelt, denn was fehlte war die Bereitschaft alles zu geben und die Zweikämpfe anzunehmen. Zu Beginn der zweiten Hälfte stemmte man sich dagegen und kreierte selbst noch zwei gut herausgespielte Chancen.

Doch die körperliche und spielerische Überlegenheit der Heimmannschaft knackte uns nach 15. Minuten, abermals im 5. Minuten Takt und legten uns noch weitere drei Treffer ins Netz zum 6:0 Endstand.

fragten hat wenigstens einmal im Monat Probleme mit dem Internetanschluss. Die dürftige Performance gegenwärtiger Infrastrukturen hält einen nennenswerten Anteil der Menschen von der Nutzung attraktiver, aber datenintensiver Dienste ab.

Die Antwort darauf heißt: Glasfaser. Diese hochmoderne Technologie bietet extrem hohe Bandbreiten von 1 Gigabit/s (1.000 Mbit/s), bei herausragender Stabilität und Verlässlichkeit. Stoßzeiten kennt man hier nicht, es steht jederzeit die volle Leistung bereit. Und zwar symmetrisch im Download UND Upload: User, die - etwa beim Spiele-Streaming -

Inhalte selbst produzieren wollen, profitieren massiv von Glasfaser. Im Gegensatz zu kupferbasierten DSL-Leitungen, die technisch als ausgereizt gelten und schon heute an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, ist Glasfaser absolut zukunftssicher. Das Internet der Zukunft erhalten Sie heute bei uns - Deutsche GigaNetz.

*Check 24 und Deloitte (2021)

Kontakt

Deutsche GigaNetz GmbH
Tel. 040 593 6300
www.deutsche-giganetz.de/
kelsterbach



Pfingstmontag, 29.05.23

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Mönchhofkappelle mit anschließendem Picknick

Wiederkehrende Termine:

Die Übungsstunde des Ev. Posaunenchores findet montags um 19.30 Uhr im Haus Feste Burg, Pfarrgasse 4 statt.

Gemeindebüro:

Sprechzeiten: dienstags und donnerstags von 10:00 - 13:00 Uhr
Tel: 06107-2359 / E-Mail: St.Martinsgemeinde.Kelsterbach@ekhn.de
In seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Helen Lee unter Mobil: 0175-2846 067, E-Mail: helen.lee@ekhn.de

Ev.-Freikirchliche „Petrusgemeinde“

Gemeindezentrum: Kleiner Kornweg 7
Gemeindebüro:
Waldstr. 99, Tel. 06107/64533, Fax 06107/991297



Regelmäßige Veranstaltungen der Petrusgemeinde

Freitags:
Teenkreis – jeden Freitag ab 18:30 Uhr in den Räumen der Petrusgemeinde

Sonntags:

10:00 Uhr **Gottesdienst**
An jedem 1. Sonntag im Monat ist unser **G-Extra-Gottesdienst** - Start um 11 Uhr, anschließend gemeinsames **Mittagessen!**
Alle Sonntagsgottesdienste finden in unserem Gemeindezentrum statt. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!
Parallel zum Gottesdienst **Kindergottesdienst** in zwei Gruppen: für 1-5-jährige sowie 6-12-jährige.

Ebenfalls Sonntags:

Jugendtreffen in den Räumen der Petrusgemeinde mit wechselndem Programm.

- 1. Sonntag des Monats 14:30 Uhr, 2. Sonntag 17:00 Uhr, 3. Sonntag 13:00 Uhr, 4. Sonntag 17:00 Uhr

Mittwochs:

15:30 - 17:00 **Frauen-Kaffee-Treffen**
Weitere und aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer **Homepage:** www.petrusgemeinde.de.
Oder Sie besuchen uns auf **Instagram:** www.instagram.com/petrusgemeinde_kelsterbach

Kath. Kirchengemeinde Kelsterbach

Pfarrbüro: Walldorfer Straße 2c, Tel. 3050

Gottesdienstordnung vom 19.05. bis 29.05.2023 St. Markuskirche (Walldorfer Straße 2C)

Freitag, 19.05.2023

17.15 Uhr Maiandacht
18.00 Uhr Hl. Messe im Gedenken an Lebende u. Verstorbene der Fam. Jensch

Samstag, 20.05.2023 – 7. Sonntag der Osterzeit – Tafelsonntag -

18.00 Uhr **Stiftungsmesse** im Gedenken an verstorbene Rosa-Maria Reischert

Sonntag, 21.05.2023 – 7. Sonntag der Osterzeit - Tafelsonntag -

10.00 Uhr **Hl. Messe für die Pfarrgemeinde** im Gedenken an verstorbene Brigitte Pilz

Mittwoch, 24.05.2023

9.00 Uhr Frauenmesse im Gedenken an verstorbenen Ernst Dallagrazia

Freitag, 26.05.2023 – Hl. Philipp Neri -

17.15 Uhr Maiandacht
18.00 Uhr Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Marie Pschorn

Samstag, 27.05.2023 – Pfingsten, Hochfest – Kollekte: Renovabis -

18.00 Uhr **Vorabendmesse** im Gedenken an verstorbene Anna u. Marion Freudenstein

Sonntag, 28.05.2023 – Pfingsten, Hochfest – Kollekte: Renovabis –

10.00 Uhr **Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**

Montag, 29.05.2023

Open Air Gottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten anschl. gemeinsames Picknick! (Speisen und Getränke bitte selbst mitbringen)

Der Sonntagsgottesdienst wird Digital übertragen und kann über die Homepage erreicht werden.

Herz-Jesu-Kirche (Bergstr. 11)

Samstag, 20.05.2023

14.00 Uhr **Taufe** Lara Greiner

Sonntag, 21.05.2023 – 7. Sonntag der Osterzeit --

10.00 Uhr Hl. Messe in kroat. Sprache

Sonntag, 28.05.2023 – Pfingsten -

10.00 Uhr Hl. Messe in kroat. Sprache

Namen und Adressen:

Zum Dienst bereit:
Pfarrer Franz-Josef Berbner, Tel.: 3050
Pfarrbüro: Walldorfer Str. 2C, Tel.: 3050
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Fr 15.00 - 17.30 Uhr
Das Pfarrbüro ist zwischen 9.00 – 9.30 Uhr kurzzeitig wegen Dienstganges geschlossen. Donnerstag geschlossen
Für Sie da: Frau Pratschker, Frau Heller
E-Mail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de
Gemeindereferentin: Hanna Erdmann, Tel.: 503652
E-Mail: hanna.erdmann@kath-kelsterbach.de
Gemeindereferentin: Marita Bach, Tel.: 7016959
E-Mail: marita.bach@bistum-mainz.de
Kindertagesstätten: Caritas Netzwerk Fr. Oberbillig, Tel.: 069/20000446
Katholische Kirchengemeinde online:
www.bistummainz.de/pfarrei/kelsterbach

Freireligiöse Gemeinde Kelsterbach

In der Freireligiösen Landesgemeinschaft Hessen Rheinstr. 78, 65185 Wiesbaden, Tel. 0611/377715, Fax 0611/377752, E-Mail: buero@freireligioese-hessen, Internet: www.freireligioese-hessen.de

Sonstige Glaubensgemeinschaften

Jehovas Zeugen

– Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 20.05.23

17:30 Uhr Vortrag (30 Min.) „Wie kann ich starke und dauerhafte Freundschaften aufbauen?“

Mittwoch, 24.05.23

19:00 Uhr u.a. Besprechung mit Video „Zusammenkünfte von Jehovas Zeugen – der Besuch lohnt sich“

Gemeinde Frankfurt-Süd; Herzogstraße 37, Neu-Isenburg. Die Zusammenkünfte werden auch auf Lingala abgehalten. Jeder ist herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei. Unter der Telefonnummer + 49 69 24748066 erhalten Sie weitere Informationen.//www.jw.org

4	9	8		7	6
3	6	8		9	4
	7			6	
8		5			
		1	4	7	8
				1	
		1	9		3
1	3			2	8
7	4		3	1	9

4	1	9	2	8	3	5	7	6
5	7	2	9	4	6	8	1	3
6	5	1	4	7	8	3	9	2
9	2	4	3	6	1	7	5	8
2	8	6	1	9	7	4	3	5
1	9	3	6	5	4	2	8	7
7	4	5	8	3	2	1	6	9

drei-dimensional	Freizeit-fischer	englischer Graf	Save-Zufluss	betrügerischer Trick	Binde-wort	respek-tieren, schätzen	däni-scher Sagen-held	die Ge-sundheit betref-fend	Jazzge-sangs-stil	Kohle-produkt	japani-sche Wäh-ung
							ange-sehen				
Roman von Emile Zola				noch bevor			kleinste Teile der Wortbe-deutung	heran-kommen			bankrott
dt. Litera-turnobel-preis-träger				hüpfen (ugs.)		orient. Volks-ange-höriger			Flug-zeug-start		griechi-sche Unheils-göttin
		Eruptiv-gestein		Forst-aufseher				eitrig, arbeit-sam	großer kasachi-scher See		
das Uni-versum		erhöhter Fürsten-sitz				Haar-schnitt (franz.)		gelb, bleich			brutal
Buß-berei-t-schaft				medizi-nisch: ohne Säure		korrekt, makel-los					
Durch-trieben-heit	Warn-signal	Knick-spur	südarabi-sches Volk (Sage)				Fluss durch Gerona (Span.)		Roman-figur von Twain		längliche Vertie-fung
							Roman von Jane Austen	Trans-port-menge			
helle Sonnen-hülle		Rang beim Karate			Frage-wort		Kon-servie-rungs-mittel			skand. Männer-name	ägypti-scher Ernte-gott
			englisch: nach, zu	Dom-stadt am Rhein				kurz für: eine	süddt. Univer-sitäts-stadt		
		zeitlich abstim-men (engl.)					US-Schau-spieler-in (Liza)				
Rasse		poetisch: Hauch				Hotel-dienst			weibli-che Fabel-wesen		

A&P Gerüstbau GmbH

Hans-Böckler-Straße 32
64521 Groß-Gerau



FRÜHJAHRSAKTION ZUM FESTPREIS FASSADENANSTRICH / DACHBESCHICHTUNG

Sichern Sie sich jetzt Ihr unverbindliches Angebot.

- Unsere Kontaktdaten -

info@apgeruestbau.de

TEL.: 06131 6093465

www.apgeruestbau.de

Redaktionsschluss- vorverlegungen 2023

KW 23 Fronleichnam
auf Dienstag, 06.06.2023

11.30 Uhr im Verlag

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

LINUS WITTICH Medien, Redaktion

Rätsel Spaß

Kreuzwörterrätsel | Sudoku

Trotz Reformen wächst die Pflegelücke

(djd-k). Seit 1995 gibt es die gesetzliche Pflegeversicherung. Die letzte große Reform trat Anfang 2022 in Kraft. Seitdem zahlt die Versicherung für Patienten in stationärer Pflege einen Zuschuss zum pflegebedingten Eigenanteil. Dieser Zuschuss steigt jährlich, von fünf Prozent im ersten Jahr bis 70 Prozent ab dem vierten Jahr. Trotz aller Reformen wächst vor allem bei stationärer Pflege die Pflege-lücke Jahr für Jahr: Inzwischen

beträgt der durchschnittliche Eigenanteil der Pflegeheimkosten bundesweit im ersten Jahr über 2.200 Euro im Monat. Mit privater Pflegevorsorge kann man sich und seine Angehörigen vor großen finanziellen Belastungen im Pflegefall schützen. Die Pflegezusatzversicherung „PflegegeldBest“ der Allianz etwa bietet maßgeschneiderte Lösungen, mehr Infos:

www.allianz.de.

Ein Tausch, der sich lohnt

(djd-k). Die meisten Nachtspeicherheizungen sind technisch veraltet, sie verbrauchen viel zu viel Strom und sind schlecht regelbar. Der große Vorteil bislang: Der Strom, der nachts in Wärme umgewandelt und in der Heizung gespeichert wurde, war sehr günstig. Aber auch das ändert sich gerade: Viele Stromanbieter kündigen die günstigen Nachtstromtarife oder erhöhen sie stark. Die bequeme, kostengünstige und kurzfristige

Alternative zur Nachtspeicherheizung ist der Umstieg auf eine Elektroheizung, eine Steckdose genügt. Bei steigenden Strompreisen kann sich der Tausch aber nur lohnen, wenn die Elektroheizung sehr effizient arbeitet. Moderne E-Heizungen von wibo beispielsweise zeichnen sich durch einen geringeren Stromverbrauch dank genauer Steuerung aus, Informationen gibt es unter www.wibo.com.

SIEMENS LIEBHERR BOSCH AEG gorenje bosh neff

ELEKTRO - HAUSGERÄTE SERVICE
ALLES AUS EINER HAND
Reparatur - Verkauf - Service

Meisterkundendienst für alle Markenfabrikate
Reparatur - Ersatzteile - Verkauf
Restposten - Sonderposten ab 99€

ehs-rheinmain ehs-rheinmain www.ehs-rheinmain.de 0163/6162762
Hasslocherstraße 53 • 65428 Rüsselsheim
info@ehs-rheinmain.de • 06142-13636 u. 06142-65165

BEILAGEN-SERVICE
KONTAKT: beilagen@wittich-foehren.de
+++ Zuverlässig +++ Unkompliziert +++ Garantiert +++

UMZUGSTRANSPORTE

- Umzugsservice
- Haushaltsauflösung
- Möbelmontage
- Entrümpelungen
- Winterdienst



☎ 0151 - 57 44 30 80
✉ facility-removals@web.de

Goldschmied - Aktion

KOMMEN SIE JETZT ZU UNSEREM AKTIONSORT ▶▶▶

von **Donnerstag 25.05.** bis **Freitag 26.05.**

LPS CENTER
LOTTO-POST-SCHREIBWAREN
Waldstr. 10
65451 KELSTERBACH

- Kostenloser Service
- Top Beratung

SOFORT Bargeld

Wir kaufen (alt & neu)
Gold · Bernstein · Koralle · Schmuck · Münzen · Barren · Silberbesteck, auch mit Auflage (ab 90) · Tafelsilber (ab 800) · Zahngold (mit und ohne Zähne) · Platin · D-Mark Tausch Münzen & Scheine (gebührenpflichtig)
BERATUNG, BEWERTUNG, ABWICKLUNG – SICHER UND SERIÖS.

JETZT NEU: Bernstein+Koralle Ankauf!

WOHNRAUM zu vermieten oder verkaufen? **wohnen-regional** bringt sie weiter!

Zur Erweiterung unseres Eigenbestandes suchen wir weiterhin
GRUNDSTÜCKE UND HÄUSER ZUM KAUF
Kauf mit lebenslangem Wohnrecht möglich! Unverbindliche kostenfreie Erstberatung sowie diskrete u. seriöse Abwicklung garantiert!

AIC Airport Immobilien Consulting
Büro Kelsterbach • 06107 98029 • ankauf@aic24.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Wir suchen für vorgemerkte Miet-/Kauf-Interessenten
1-4-Zimmer-Wohnungen, Häuser in Kelsterbach
Fellner Immobilien • 0 61 03 / 8 33 09 83

Hier finden Sie einen Job mit Aussicht auf Heimat: jobs-regional.de

Jobs in Ihrer Region: jobs-regional.de

Für unsere Kindertagesstätte suchen wir ab sofort in Vollzeit, unbefristet

mehrere (Erzieher m/w/d) / pädagogische Fachkräfte gemäß HKJGB § 25,

In der Kindertagesstätte St. Martin werden 75 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung und 50 Kinder von 6 Jahren bis zum Ende der Grundschulzeit in 3 Elementargruppen und 2 Hortgruppen betreut. Wir arbeiten in Stammgruppen mit gruppenübergreifenden Angeboten, situationsorientiert nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Konzeptionelle Schwerpunkte sind: Soziale Kompetenz, Religionspädagogik, Selbständigkeitserziehung, alltagsintegrierte Sprachförderung sowie Bewegung in der Natur.

Wir bieten:

- eine unbefristete Anstellung
- Anerkennung von Vordienstzeiten
- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- ein offenes, junges Team mit Lust auf Neues
- einen verantwortungsbewussten Träger
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserer Kirchengemeinde
- interne und externe Fort- und Weiterbildungen und Konzepttage
- Vergütung gemäß KDO sowie eine zusätzliche arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung über die EZVK, Weihnachtsvergütung und familienfördernde Zusatzleistungen
- eine attraktive Lage im Herzen von Kelsterbach, im „Unterdorf“ mit guter Verkehrsanbindung und idyllischem Außengelände

Sie bringen mit:

- eine freundliche und wertschätzende Grundhaltung gegenüber Kindern, Eltern und Kollegen/innen und können sich flexibel auf alltägliche Herausforderungen einstellen
- Zugehörigkeit einer christlichen Kirche oder einer anderen Glaubensgemeinschaft
- Ausbildung als Erzieher/in
- Freude und Engagement bei der pädagogischen Arbeit
- Teamkompetenz und Flexibilität

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post:
Kindergarten der Ev.-Luth. St. Martinsgemeinde,
Pfarrgasse 4, 65451 Kelsterbach
oder E-Mail: kita-st.martinsgemeinde.kelsterbach@ekhn.de

Größe - Stabilität - Vertrauen - Sicherheit

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die zu den zehn größten Unternehmen in der Region gehört, sucht ständig Mitarbeitende.

Ihre Vorteile: Sozial geregeltes Tarifwerk nach der kirchlichen Dienstvertragsordnung (KDO), kirchliche Zusatzversorgung. Leistungen aus dem Familienbudget, Arbeitsplatzsicherung nach der Sicherheitsordnung/EKHN. Möglichkeit der Anrechnung von Beschäftigungszeiten bei anderen Arbeitgebern bei der Einstellung, tariflich geregelte leistungs- und verantwortungsbezogene Vergütungsstruktur, individuelle Möglichkeiten der karriereorientierten Personalförderung, eine flächendeckende Mitarbeitervertretung, die wirkungsvoll für die Interessen der Beschäftigten und für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit einsteht.

Sie sind Mitglied der evangelischen Kirche oder Mitglied in einer christlichen Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) zugehört?

Dann kommen Sie zu uns! Wir brauchen Sie! Jetzt!

Reinigungskraft (m/w/d) für Kindertagesstätte
ab sofort gesucht (befristet)
31 Wochenstunden, befristet (Krankheitsvertretung)

Ihre Aufgabe ist es, unsere Kindertagesstätte mit mehreren Funktionsräumen auf zwei Ebenen, bespielbaren Flurbereichen, einer Küche und Essbereich, einem Mitarbeiterraum und mehreren Kinder-Wasch- und Toilettenbereichen sowie einer Erwachsenen-toilette täglich nach HACCP zu reinigen.

Wir bieten:

- Anerkennung von Vordienstzeiten
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserer Kirchengemeinde
- interne und externe Fort- und Weiterbildungen und Konzepttage
- Vergütung gemäß KDO sowie eine zusätzliche arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung über die EZVK, Weihnachtsvergütung und familienfördernde Zusatzleistungen
- eine attraktive Lage im Herzen von Kelsterbach, im „Unterdorf“ mit guter Verkehrsanbindung.

Ihr Profil:

- Sie haben eine freundliche und wertschätzende Grundhaltung gegenüber Kindern, Eltern und Kolleg(inn)en und können sich flexibel auf alltägliche Herausforderungen einstellen
- Sie kennen die allgemeinen Hygiene- und Infektionsschutz-Regeln und sind es gewohnt, selbständig nach HACCP mit einem bereits vorhandenen Reinigungsplan zu arbeiten.
- Sie gehören einer christlichen Kirche oder einer anderen Glaubensgemeinschaft an
- Sie arbeiten mit Freude im Team und sind es gewohnt, sich auszutauschen.
- Sie sind verantwortlich für die Bestellungen im Bereich Hygiene, Pflege und Reinigung und können sich vorstellen, nach einer gewissen Einarbeitung selbständig die Bestellvorgänge auszuführen und den Vorrat fachgerecht zu lagern.

Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post:
Kindergarten der Ev.-Luth. St. Martinsgemeinde Kelsterbach,
Pfarrgasse 4, 65451 Kelsterbach
oder E-Mail: kita-st.martinsgemeinde.kelsterbach@ekhn.de

Größe - Stabilität - Vertrauen - Sicherheit

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die zu den zehn größten Unternehmen in der Region gehört, sucht ständig Mitarbeitende.

Ihre Vorteile: Sozial geregeltes Tarifwerk nach der kirchlichen Dienstvertragsordnung (KDO), kirchliche Zusatzversorgung. Leistungen aus dem Familienbudget, Arbeitsplatzsicherung nach der Sicherheitsordnung/EKHN. Möglichkeit der Anrechnung von Beschäftigungszeiten bei anderen Arbeitgebern bei der Einstellung, tariflich geregelte leistungs- und verantwortungsbezogene Vergütungsstruktur, individuelle Möglichkeiten der karriereorientierten Personalförderung, eine flächendeckende Mitarbeitervertretung, die wirkungsvoll für die Interessen der Beschäftigten und für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit einsteht.

Sie sind Mitglied der evangelischen Kirche oder Mitglied in einer christlichen Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) zugehört?

Dann kommen Sie zu uns! Wir brauchen Sie! Jetzt!

Das Brot von NEBENAN.
Ihr nächster Job NEBENAN.

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

Kostenlose Jobsuche – print & digital!

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH